

Ist der Lehrerberuf ein "kreativer Beruf"?

Beitrag von „Schantalle“ vom 26. Januar 2017 15:02

Spontan: In einer kreativen Tätigkeit verarbeitet man die Wahrnehmung und Einstellung über politische Begebenheiten oder eigene Erlebnisse/ Gefühle und drückt das durch Mittler, wie Töne/Material/Wörter/Methoden... aus.

Den Lehrerberuf würde ich nicht als kreativen Beruf bezeichnen, da die Vermittlung von vorgegebenen Lernzielen mit ausdrücklich nicht erwünschter eigener Interpretation im Mittelpunkt steht.

Dass ich mir beispielsweise eine besondere Technik überlege, um den Dreisatz zu erklären, würde ich nicht als kreativ bezeichnen. Sondern da schöpfe ich aus dem Wissen um Proportionalität, Didaktik, Alltagsprobleme der SchülerInnen und ggf. noch Erinnerungen, was ich mal irgendwo gesehen habe. Selbst wenn ich eine ganz eigene Idee der Vermittlung entwickeln sollte, sehe ich darin weniger einen kreativen, als vielleicht flexiblen Denkprozess?